



Vorbereitung zum Bankgespräch – Checkliste der wichtigsten Punkte

Die Finanzierung Ihres unternehmerischen Vorhabens ist wichtig für die nachhaltige Sicherung Ihres Lebensunterhaltes. Setzen Sie das nicht leichtfertig aufs Spiel durch eine mangelnde Vorbereitung des Bankgesprächs. Die Hürde bis zur Kreditbewilligung ist nicht unüberwindbar und mit einer guten Vorbereitung haben Sie gute Chancen die Finanzierung zu bekommen.

Professioneller Businessplan

Die Grundlage für den positiven Bescheid ist ein aussagekräftiger Businessplan, mit einer überzeugenden Geschäftsidee und einer gesunden Finanzplanung, die nachvollziehbar und realistisch ist.

Überzeugend präsentieren

Wichtig ist nicht nur der Inhalt des Businessplans, sondern auch Ihr kompetenter Auftritt und die entsprechende Präsentation Ihres Geschäftsmodells. Der Bankberater wird sich ein Urteil zur Ihren fachlichen, unternehmerischen und kaufmännischen Fähigkeiten bilden sowie zu den persönlichen Eigenschaften. Ein Unternehmen aufzubauen ist ein Vollzeit-Job und stellt hohe Anforderungen an den Existenzgründer. Überlegen Sie, ob Sie die Geschäftsidee nicht in einer übersichtlichen Management Summary der Bank präsentieren. Die Zeit den kompletten Businessplan durchzugehen, wird es nicht geben.

Geschäftsidee und Rentabilität erklären

Überzeugen Sie den Bankberater von der Geschäftsidee und warum, welche Investitionen für den nachhaltigen Erfolg wichtig sind. Die Rentabilität des Unternehmens wird die Bank sehr interessieren, schließlich lebt diese von den bezahlten Krediten. Begründen Sie anhand Ihrer Finanzplanung, welches Umsatz- und Ertragspotenzial die Investitionen nach sich ziehen. Zeigen Sie auch die Liquiditätsplanung, damit der Berater weiß, dass Sie sich den Kredit leisten können.

Lösungen für Risiken anbieten

Verschweigen Sie keine Risiken. Die sind Bestandteil jeder Unternehmung. Zeigen Sie lieber auf, wie Sie mit den potentiellen Risiken umgehen und wie Sie diesen begegnen.

Förderprogramme bedenken

Im ersten Schritt müssen Sie die Bank von der Finanzierung überzeugen. Ist dass der Fall, handeln Sie kaufmännisch. Es gibt zahlreiche zinsgünstige Kredite durch öffentliche Förderprogramme. Informieren Sie sich welche davon für Ihr konkretes Vorhaben in Frage kommen. Sprechen Sie den Bankberater auf diese an. Vielleicht kommt eine Mischfinanzierung aus öffentlichem Förderkredit und Bankkredit in Frage.

Vollständige Unterlagen einbringen

Die einzureichenden Unterlagen sind vollständig, fehlerfrei und aussagekräftig abzugeben. Überlegen Sie auch, welche Unterlagen die Bank benötigt und bereiten Sie diese vor. Mögliche Unterlagen sind neben der Bonitätsauskunft und dem Kreditantrag der Bank...

- Ihr Lebenslauf, mit relevanten Zeugnissen
- Businessplan, inklusive der Finanzplanung, ergo
 - Kapitalbedarfsplan mit Kostenvoranschlägen bei großen Anschaffungen
 - Liquiditätsplan
 - Tilgungs- und Zinskostenplan
 - Rentabilitätsplanung
- Eigenkapital Nachweise
- Liste der möglichen Sicherheiten
- Verträge, auch wenn diese noch nicht unterschrieben sind
- Kreditsumme

Bei einer Ablehnung des Kreditantrages

Lassen Sie sich nicht entmutigen. Fragen Sie Ihren Berater woran es gelegen hat und bessern Sie entsprechend nach. Wenn mangelnde Sicherheiten das Problem sind, erkundigen Sie sich nach Ausfallbürgschaften. Die Förderinstitute bieten diese Bürgschaften an. Ist Ihr selbst geschriebener Businessplan der Ablehnungsgrund, erstellen Sie diesen mit Hilfe eines Businessplan-Spezialisten. Nach der Überarbeitung nehmen Sie Kontakt zu anderen Kreditinstituten auf.